

1.Mannschaft:

Zum Auftakt der Rückrunde kam es gleich zu einem richtungsweisenden Spiel im Abstiegskampf in der Landesliga Ost, denn es spielte der Letzte gegen den Vorletzten, Altschaching Deggendorf gegen die erste Mannschaft von Aufwärts Donauperle Straubing. Am Ende konnten die Gäste verdient mit 6:2 (3332:2186) die Punkte mitnehmen, womit wieder Hoffnung auf den Klassenerhalt einkehrt. Anzumerken ist, dass das Spiel trotz aller Brisanz sehr fair von beiden Seiten geführt wurde, dem die stimmungsgewaltigen Fans auf beiden Seiten den würdigen Rahmen gaben. Man sah bei der Ersten eine kämpferische hervorragende Einstellung aller Spieler und ein gegenüber den meisten Spielen in der Vorrunde völlig anderes Auftreten. Dies begann schon in der Anfangspaarung. Anton Schwarzensteiner gab sich trotz 0:2 Satz- und 39 Holzrückstand nicht auf und spielte fantastische Bahnen 3 und 4 (zusammen 301 Holz mit allein 80 Holz im Abräumen auf der Schlussbahn) und kam bis auf drei Holz noch an seinen Gegenspieler heran, Endergebnis bei ihm 555 (365 – 190 – 2). Benedikt Schmid spielte konstant in allen vier Bahnen, leider fehlte ihm etwas das Fallglück, mit seinem Ergebnis von 530 (368 – 162 – 5) konnte er jedoch sicher den Mannschaftspunkt verbuchen. In der Mittelpaarung steigerte sich Tobias Stauber im Laufe seines Spiels, jedoch war er am Ende ohne Chance gegen den Tagesbesten der Gastgeber, Endergebnis bei ihm 524 (354 – 170 – 10) mit sicherlich noch Luft nach oben. Vorzüglich dagegen der Auftritt von Andreas Kattinger, der seine beste Saisonleistung abrufen konnte und ein über alle Bahnen sehr gutes Spiel zeigte und am Ende mit 567 (393 – 174 – 3) alle Sätze für sich verbuchen konnte. Mit 40 Holz Vorsprung bei einem Spielstand von 2:2 ging es in die Schlusspaarung. Wohl kaum jemand hätte vorher sagen können, dass die Gästespieler nun alle Sätze holen werden, doch genauso kam es. Fantastisch die Vorstellungen sowohl von Michael Bachl und Dalibor Majstorovic, die die Gastgeber sichtlich entnervten. Michi am Ende mit Tagesbestleistung aller mit 597 (376 – 221 – 4 und der besten Einzelbahn des Tages mit 97 – 71 – 0, gesamt 168) und mehr als starkem Abräumspiel, nur ein Schönheitsfehler (Goldwurf im 119. Wurf) verhinderte den schon sicher geglaubten 600er. Dali mit einer megastarken ersten Bahn (166 mit 107 – 59 – 2), womit der Grundstein gelegt war, Endergebnis bei ihm 559 (379 – 180 – 8). Mit nunmehr sechs Pluspunkten bleibt man zwar auf dem vorletzten Platz, konnte aber den Anschluss auf die nächsten Plätze herstellen. Zum ersten Heimspiel der Rückrunde empfängt man den Tabellenführer und Aufstiegsfavoriten vom FC Bayern München, wo man als klarer Außenseiter nur positiv überraschen kann.

Gemischte Mannschaft:

Ohne Chance war die gemischte Mannschaft beim SKC Bavaria 91 G2 in Sand. Am Ende stand es 6:0 (2024:1894) für die in allen Belangen überlegenen Gastgeber. Einziger Lichtblick, wenn auch mit Abstrichen, war Hans-Jürgen Vörtl, der in seinem ersten Saisonspiel nach beruflich bedingter Auszeit mit 518 (371 – 147 – 10) vor allem im Vollenspiel zu gefallen wusste. Ebenso gut im Vollenspiel war Abu Safi, der jedoch im Abräumspiel doch nicht zu seinem gewohnten Spiel fand, Endergebnis bei ihm 479 (361 – 118 – 16). Altmeister Ernst Bachl gut auf der ersten und letzten Bahn, leider verhinderten etwas schwächere Bahnen an besseres Ergebnis als 470 (340 – 130 – 18). Maxi Kattinger weiterhin auf der Suche nach der Form der letzten Saison, mit 427 (319 – 108 – 19) blieb er doch unter seinen Möglichkeiten. Zum ersten Heimspiel der Rückrunde erwartet man nächsten Freitag Niederwinkling gem.